29. Juni 2025- 2. Sonntag nach Trinitatis

Kein exklusiver Club

Kennst Du das? Du fühlst Dich fehl am Platz, weil Du denkst, Du wärst anders als die anderen? Doch wer legt überhaupt fest, was normal ist und was nicht? Täglich erfahren Menschen auf der Straße, in der Schule, in ihrem Job, in ihrem Land oder Zuhause Hass und Ungerechtigkeit. Sie sind in den Augen der anderen nicht normal aufgrund ihrer Herkunft, Religion, Sexualität, Hautfarbe oder ihres Geschlechts. Doch Gott unterscheidet nicht zwischen den Menschen. Er liebt uns alle, genauso wie wir sind. Auch die Menschen, die sich Gottes Liebe und Geboten widersetzt haben. Denn als Vater liebt Gott alle seine Kinder. Bei Gott sind wir alle eine Gemeinschaft. Jeder ist jederzeit willkommen und darf am Tisch Gottes Platz nehmen! Wir sollten keine Angst vor der Individualität der Menschen haben, die Gott uns geschenkt hat, sondern sie als Chance nutzen, um die Vielfalt von Gottes Schöpfung kennenzulernen und zu spüren.

Wir beten: Gott, hilf uns Menschen einander zu akzeptieren und zu lieben, so wie wir sind und uns nicht in gesellschaftliche Muster zwängen zu lassen. Zeig uns den Weg in eine Gesellschaft voller Nächstenliebe, in der alle Menschen an Deinem Tisch Platz genommen haben. Bis dahin bitten wir Dich Gott, schenke den Menschen, die mit Ausgrenzung und Unterdrückung zu kämpfen haben, Liebe, Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit. Amen

EG 225 „Komm sagt es allen weiter"

Salome Hölzle
Theresa Rottmayer